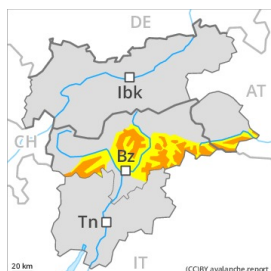




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 19.01.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Tribschnee und schwachen Altschnee kritisch beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Mit teils starkem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen im Tagesverlauf weiter an.

Lawinen können vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils groß werden. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

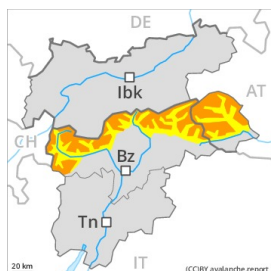
gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der teilweise stürmische Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die spröden Tribschneeanisammlungen liegen an steilen Ost-, Süd- und Westhängen auf ungünstigen Schichten. Verschiedene Tribschneesichten liegen auf weichen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt.

Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 19.01.2021



Tribschnee



1800m



Altschnee



Kritische Lawinensituation.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Dies vor allem an Tribschneehängen sowie bei Sonneneinstrahlung. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Vorsicht auch unterhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen sind teils überschnit und schwer zu erkennen. Fernauslösungen sind möglich. Im Norden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

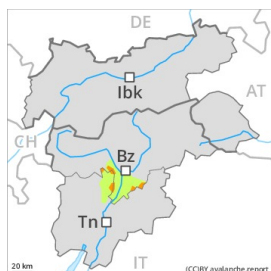
gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fallen im Norden lokal bis zu 10 cm Schnee. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die spröden Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Beobachtungen im Gelände bestätigen die schlechte Stabilität der Schneedecke.

Tendenz

Kritische Lawinensituation. Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 19.01.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Teils kritische Lawinensituation.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Dies oberhalb der Waldgrenze sowie im Bereich der Waldgrenze. Lawinen sind meist mittelgroß. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich.

Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Die spröden Tribschneeanisammlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigten die schlechte Stabilität der Schneedecke.

Tendenz

Gebietsweise kritische Lawinensituation. Vorsicht und Zurückhaltung sind empfohlen.